

„Henri räumt auf“ – Praxisbeilage

Claudia Rehberger

Die Intention dieses Buches

Das Bilderbuch „Henri räumt auf“ entstand im Zuge der Auseinandersetzung mit dem Thema Anthropozän, welches immer mehr an Bedeutung in unserer Gesellschaft erlangt.

Das Anthropozän-Konzept beschreibt das Eingreifen des Menschen in die Umwelt sowie die daraus resultierenden Auswirkungen. Die Kinder der heutigen Zeit wachsen oftmals in einer schnelllebigen Konsum- und Wegwerfgesellschaft auf, umso nahe-liegender ist es, diese bereits in jungen Jahren für einen respektvollen Umgang mit der Umwelt zu sensibilisieren und in eine positive Richtung zu lenken. Hierbei kann die Schule einen großen Beitrag leisten und mit verschiedenen Unterrichtsmethoden und Projekten den Schülerinnen und Schülern dazu verhelfen, eine nachhaltige Denkweise sowie ein umweltbewusstes Verhalten zu entwickeln.

„Henri räumt auf“ behandelt nicht nur die Frage, wie wir Menschen auf unsere Umwelt wirken, sondern auch, wie die Umwelt auf uns Menschen wirkt. Dieses Bilderbuch soll Kinder dabei unterstützen, die „Wechselwirkung“ zwischen Mensch und Umwelt besser zu verstehen und diese Erkenntnis auf ihr eigenes Handeln übertragen zu können.

Ziele

Dieses Bilderbuch ist für die Grundstufe 1 geeignet und ermöglicht Schülerinnen und Schülern eine kindgerechte Auseinander-

setzung mit dem Thema Anthropozän durch das handlungsorientierte und entdeckende Arbeiten mit Bild und Text.

Die folgenden Ziele stehen bei der Behandlung des Buches im Vordergrund:

Die Kinder

- reflektieren ihr eigenes Verhalten in Bezug auf die Mensch-Natur-Beziehung.
- entwickeln nachhaltige Verhaltensweisen.
- entwickeln neue Sichtweisen sowie die Bereitschaft, sich allein als auch in der Gruppe für die Umwelt einzusetzen.
- lernen, Probleme in der unmittelbaren Lebenswelt zu erkennen und durch gezieltes Handeln positiv zu verändern.

Konkrete Arbeitsaufträge und Projektideen

Folgende Ideen und Beispiele wurden gemeinsam von den Studierenden Claudia Rehberger und Nina Popovic im Rahmen des Moduls „Sprache und Medien“ im Schwerpunkt Kulturpädagogik der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich im Sommersemester 2020 unter der Seminarleitung von Carmen Sippl ausgearbeitet und von Babette Lughammer, Lehrende an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich, durchgesehen und ergänzt.

Vorbereitung auf das Thema „Mensch-Natur-Beziehung“ im Unterrichtsfach Sachunterricht

Erstellen einer Mindmap „Meine Umwelt“.

Die Mindmap dient dazu, den Schülerinnen und Schülern den Begriff Umwelt sowie die Vorteile einer gesunden Umwelt näher zu bringen.

Folgende Fragen können dabei von der Lehrperson gestellt werden:

- **Was brauchst du zum Leben?**
- **Woher kommt dein Essen/Trinken/Kleidung etc.?**
- **Wie fühlst du dich an verschiedenen Orten? (z.B. in der Stadt/im Wald/...)**
- **Was wäre, wenn es keine Pflanzen oder Tiere gäbe?**

Im Anschluss daran bietet es sich an, den Kreislauf der Natur sowie den Wasserkreislauf im Unterricht zu bearbeiten.

Die Lernenden erfahren dadurch, dass eine gesunde Umwelt eine grundlegende Rolle für das Leben der Menschen auf der Erde spielt.

„Henri räumt auf“: Einführung und Bearbeitung des Buches im Unterrichtsfach Deutsch

Das Buch wird gemeinsam gelesen und anschließend nachbesprochen.

Folgende Arbeitsaufträge können dazu durchgeführt werden:

Partnerarbeit

1. Überlegt gemeinsam, wie die Geschichte weitergehen könnte und erzählt eure Idee anschließend der Klasse.

Einzelarbeit

2. Erzähle die Geschichte aus der Sicht eines der folgenden Kinder:



3. Im Buch haben sich Tiere versteckt. Erzähle von ihren Erlebnissen!



„Umweltverschmutzung“ im Unterrichtsfach Sachunterricht

Im folgenden Beispiel wird auf das Thema Umweltverschmutzung durch Müll eingegangen. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Erlebnisse von Henri auf die eigene Lebenswelt übertragen, darüber reflektieren und im Anschluss gemeinsam Verbesserungsvorschläge sammeln.

Gruppenarbeit

Vergleicht die beiden Bilder und beantwortet folgende Fragen:

1. Wie sehen die Menschen aus?
2. Wie sieht die Natur aus?
3. Welche Unterschiede fallen euch auf?



Die Festigung des Themas findet im Sitzkreis statt. Es können folgende Fragen gestellt werden, um eine reflexive Übertragung auf die Erlebniswelt der Kinder herzustellen:

- **Wie fühlst du dich, wenn dein Zimmer nicht aufgeräumt ist?**
- **Könnte das auch auf die Natur übertragbar sein?**
- **Stelle dir vor, du wärst eine Blume/ein Baum/ein Tier.**

**Wie würdest du dich in einer verschmutzten
Umgebung fühlen? (siehe Bild)**



Im Folgenden können nun Ideen zum Umweltschutz gesammelt und besprochen werden. Es empfiehlt sich, näher sowohl auf das Thema Mülltrennung als auch auf das Thema Recycling einzugehen.

Ausflüge planen:

In diesem Rahmen können Umweltschutzorganisationen oder Umweltbildungsorganisationen besucht beziehungsweise in die Schule eingeladen werden. Ebenso kann eine Exkursion zur lokalen Mülldeponie geplant werden.

Weiterführende Themenbereiche

- **Endlich wieder Schule!**

Die Kinder sammeln in den Ferien verschiedene Eindrücke und Erfahrungen, die in der Schule für neue Projekte oder Aktionen genutzt werden können. Mit folgenden Anlässen kann der Umweltgedanke bei den Schülerinnen und Schülern bereits zu Jahresbeginn positiv gefestigt werden:

- Tauschbörsen für Schulmaterialien
- Wiederverwendung von Büchern/Weiterverwendung von Heften
- Verwendung von Papiereinbänden
- Gemeinsam zur Schule gehen: „Große“ treffen „Kleine“ bei der Haltestation (Pedi-Stationen) und ersetzen Elterntaxis.

- **Möchte ich einmal Donald Trump sein?**

US-Präsident Donald Trump beherrscht derzeit die Medien und ist auch bei den jungen Schülerinnen und Schülern sehr bekannt. Anhand seiner Person kann politisches Hinterfragen geübt und somit ein demokratisches Verständnis entwickelt werden. Dies geschieht durch das gezielte Hinterfragen der Handlungen von „Erwachsenen“ sowie durch das Überlegen/Formulieren von Verbesserungsvorschlägen. („Was würde ich anders machen? Warum?“)

- **Auf Einkaufstour**

Hier geht es um das Hinterfragen des eigenen Konsumverhaltens:

- Welche Gegenstände/Güter sind wirklich notwendig?
- Brauche/verwende ich alles, was ich besitze?
- Was passiert mit den Dingen, die ich nicht mehr benötige/verwende?
 - Flohmarkt in der Schule (Kleidung/Spiele/Bücher etc.)
 - Sammeln alter Kleidung, Spielsachen etc. für karitative Zwecke

Projekt „Unser gesunder Schulgarten“

Mit diesem Projekt kann das Gelernte aktiv angewendet und gefestigt werden. Zudem stärken Projekte das Gemeinschaftsgefühl in der Klasse. Die Gestaltung des Schulgartens hat sichtbare positive Effekte auf Mensch und Natur und kann große Erfolgserlebnisse bei den Schülerinnen und Schülern hervorrufen.

Es können folgende Projektideen umgesetzt werden:

- **Gemeinsames Anbauen von Gemüse, Früchten und Kräutern (z.B. Kartoffeln, Karotten, diverse Beeren, Schnittlauch etc.).**
- **Gemeinsam einen Baum oder Blumen einpflanzen.**
- **Anbau einer Wildblumenwiese/Wildkräuterwiese.**
- **Anfertigen von Insektenhotels für den Schulgarten.**
- **Bau eines Wetterhäuschens mit dazugehörigen Messinstrumenten. (Forschender Zugang: Anschließende Dokumentation des Klimas und Vergleich mit historischen Daten.)**

Weiterführende Projektideen

- Herstellen von Wachstüchern zur oftmaligen Verwendung (beispielsweise zum Einpacken der Jause).
- Erstellen eines Kochbuches zu den geernteten Gemüse- und Obstvorräten (nachhaltiger und intensiver Umgang mit Nahrung – Gestaltung der Schuljause für andere Klassen)
- Klima-Rat (Schulprojekt): Ideen, Ratschläge, Probleme, Projekte, Lösungen werden aufgezeigt, diskutiert und weitergedacht – als schulische Gemeinschaft ein Zeichen setzen (= gelebte Demokratie).
- Erstellen einer Zeitung, die pro Semester herausgegeben wird. Hier werden auch aktuelle Themen zum Anthropozän aufgegriffen und gestaltet.